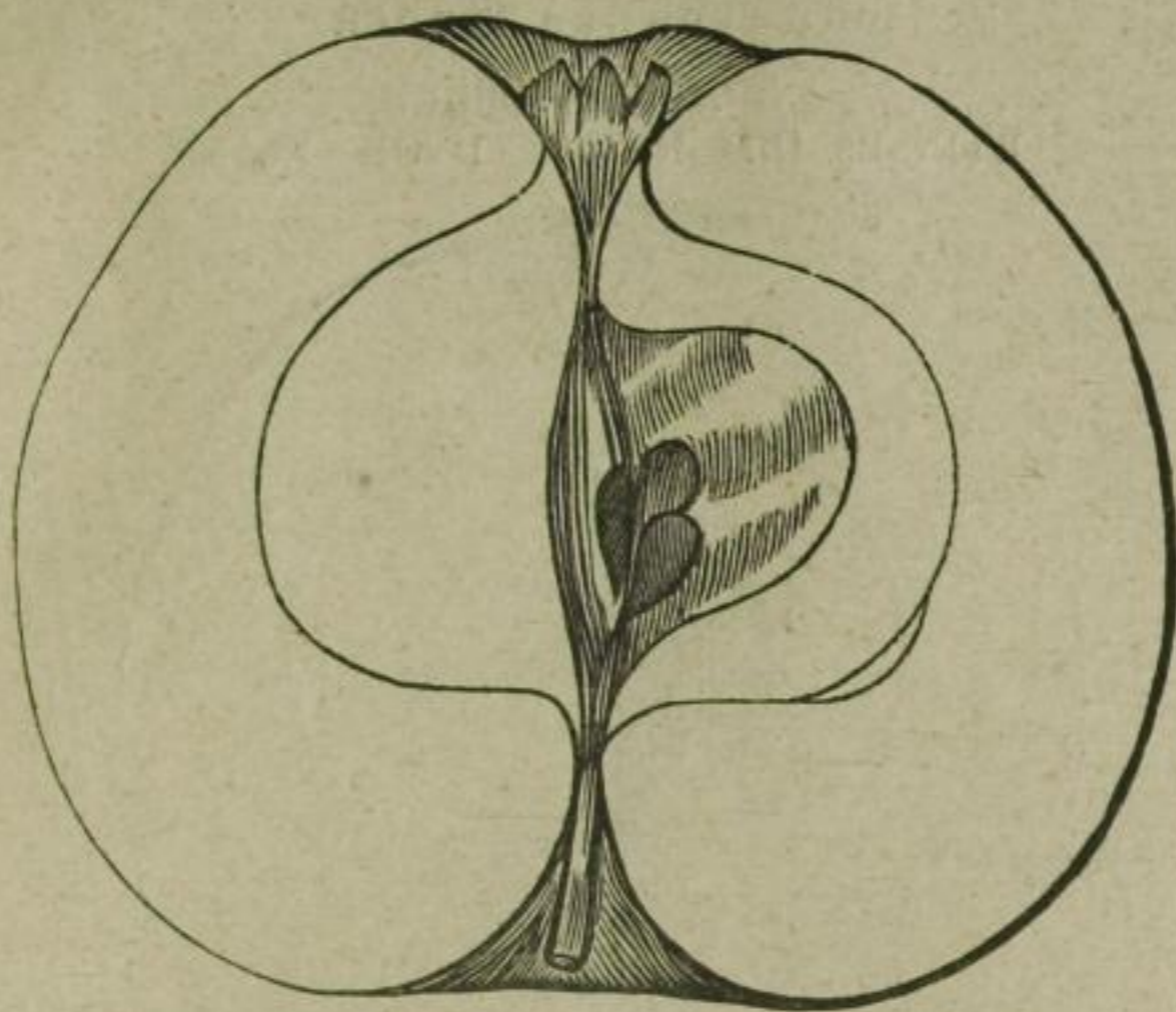


49. London-Bepping.

L'sDP. No. 23, Ill.H. No. 324, D'sOK. No. 49.



London-Bepping.

Rambourreinette IX. 1 (2 †) b (c). **††.

Heimat: Unter dem Namen London Beppen schon 1580 als von einem Herrn Pace zu Brentmarch stammend, in alten schriftlichen Notizen genannt, ist der Apfel wahrscheinlich eine alte englische Frucht. In Deutschland wurde er zuerst 1837 durch Dittrich beschrieben. Bei der 7. Versammlung deutscher Pomologen 1874 wurde er unter die 50 anzupflanzenden Sorten aufgenommen.

Synonyme: Große Reinette de Londres. — Londoner große Reinette. — London Pippin. — Norfolkter Apfel.

Gestalt: Großer, etwa 75 mm breiter, 60 mm hoher, schön gerippter Apfel; der Bauch sitzt wenig unter der Mitte, flacht sich um den Stiel plattrund und etwas mehr zugespitzt nach dem Kelche zu ab. Er hat viel Ähnlichkeit mit einem platten, weißen Winterkalvill.

Schale: Fein, glatt, geschmeidig, später etwas fettig, vom Baum grün, lagerreif in der Regel einfarbig schön gelb, auf der Sonnenseite nur etwas höher gelb, zuweilen sind stark besonnte Früchte auf der Sonnenseite trübröt verwaschen angehaucht. Schalenpunkte zahlreich, besonders nach dem Kelch zu; auch finden sich einige feine rotbraune, grünliche und weißliche Punkte.

Kelch: Offen oder halboffen; Blättchen breit, lang, grün, wollig, mit den Spitzen in der Regel zusammengeneigt; Kelcheinlenkung flach, eng, mit fünf hervorragend starken Falten, die sich kalvill-

artig über die Frucht hinziehen und erst nach dem Stiele zu verlieren, so daß der Querschnitt doch fast rund erscheint.

Stiel: Kurz, nicht oder kaum herausragend, holzig, braun, in tiefer, breiter, strahlig-hellbraun berosteter Einlenkung.

Kernhaus: Hohlschig, mit geöffneten, geräumigen, aufgerissenen Fächern, gut ausgebildete, rundlich-ovale, kurz zugespitzte, hellbraune Samen enthaltend.

Fleisch: Gelblich-weiß, fest, feinkörnig, reinettenartig, saftig, von angenehmem, süßsauerlichem, gewürzigem Geschmack.

Reife und Nutzung: Im Dezember reifend, hält sie sich bei gutem Aufbewahren bis März, vorausgesetzt, daß sie nicht zu früh abgenommen wurde, und ist als vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht sehr geschätzt.

Eigenschaften des Baumes: Bei kräftigem Wuchs flachrunde Kronen bildend, ist er sehr fruchtbar, gedeiht zwar auch in leichtem Sandboden, erhält seine große Fruchtbarkeit aber nur in feuchtem Boden, ist wenig empfindlich und eignet sich auch zur Bepflanzung von Wegen und Straßen.

Schnitt: Mittelstark, die zahlreichen Frucht- ruten werden durch Pincieren in kürzeres Frucht- holz umgewandelt, bei seiner dichten Belaubung muß er öfters ausgelichtet werden.

tragen Schmetterling bei Tage an den Stämmen von Popsweiden, Rüstern, Pappeln, Eichen, Erlen, Linden und verschiedenen Obstbäumen bis zu Mannshöhe heraus. Das befruchtete Weibchen klebt seine